

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 19 (1965)

Heft: 12: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

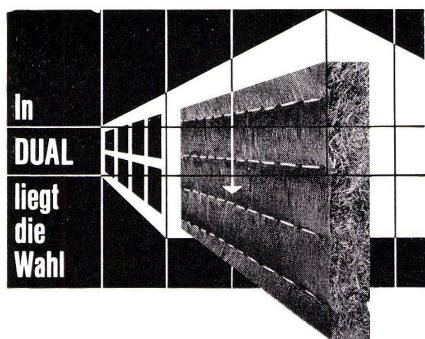
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

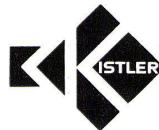
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DUAL

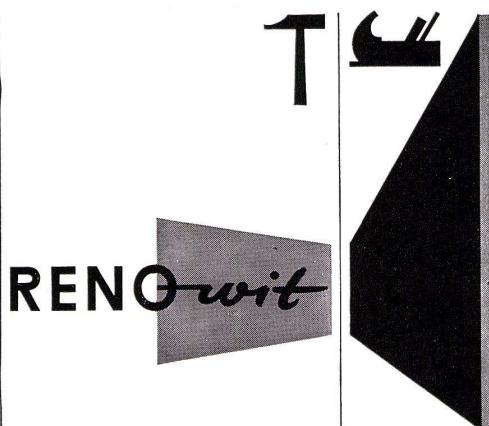
KOKOSMATTEN

der Schutz gegen Kälte, Wärme und Schall



TEXTILWERK E. KISTLER-ZINGG/REICHENBURG SZ

Telephon 055/772 62

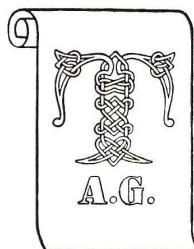
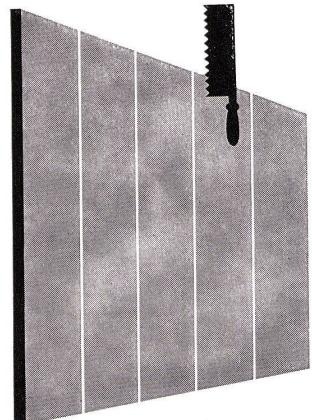


RENOWIT für Wandverkleidungen

Überall, wo es gilt, Wände in Badezimmern, Toiletten, Küchen, Duschen usw. mit einem äußerst strapazierfähigen, wasserdichten Baustoff zu verkleiden, der zugleich sehr dekorativ wirkt und preislich günstig ist, dann werden Sie in den RENOWIT-Platten das geeignete Material finden.

Verlangen Sie unsere Dokumentation und profitieren Sie von unserem Beratungsdienst.

RENOWIT AG, Gobau SG, Tel. 071 852174

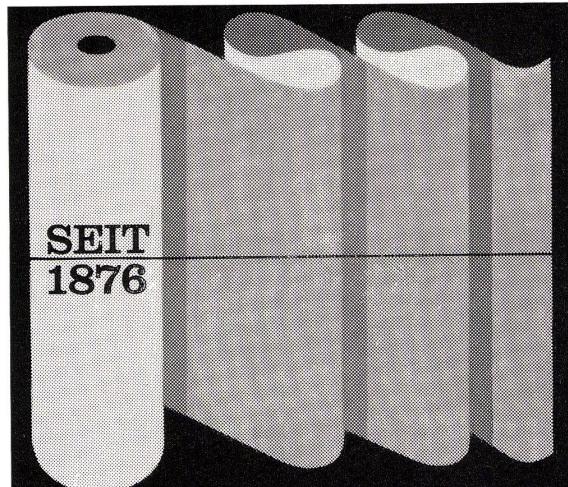


Tapeten A.G.

das führende Spezialhaus
für
Tapeten Wandstoffe Vorhänge
Innendekoration

Zürich

Fraumünsterstraße 8 Telephon 051 / 25 37 30



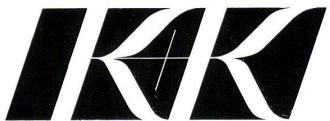
LICHTPAUSPAPIERE

Zeichenpapiere Pauspapiere Millimeterpapiere

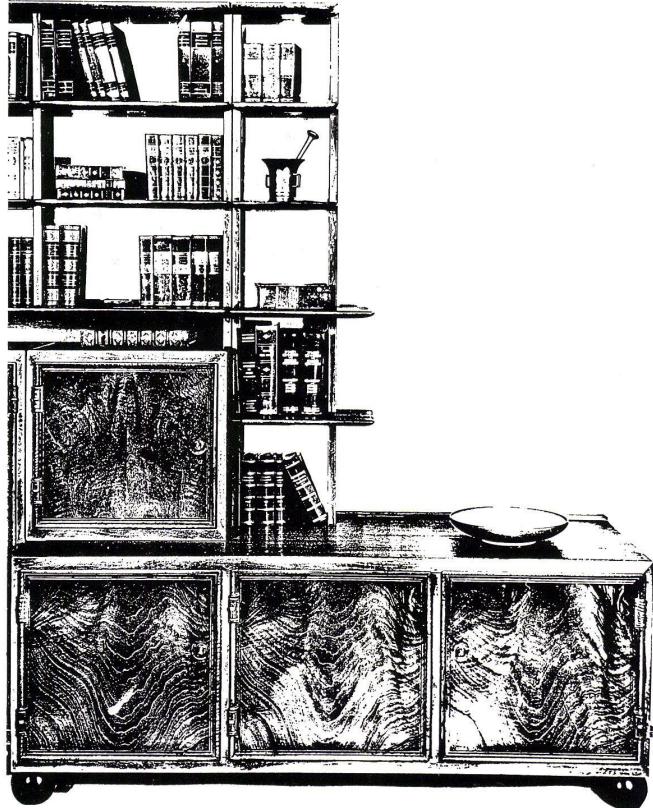
A. MESSERLI AG



Lavaterstrasse 61
8027 Zürich
Tel. 051 2712 33



Beratung
Planung
Ausführung



Sie leben mit Büchern...
aber Ihr Regal kann die vielen Bände nicht mehr fassen.

Wir bauen Ihnen eine Bücherei nach Bedarf und Ihren Ideen.

K+K verwirklichen Ihre Wünsche mit handwerklicher Sorgfalt in den neu ausgebauten Werkstätten im «Haus des Handwerks» am Wolfbach.

KNUCHEL + KAHL

WERKSTÄTTEN FÜR INNENAUSBAU
8024 Zürich Rämistraße 17 Telephon 051 34 53 53

ästhetisch ansprechendes Produkt entsteht.

Im einzelnen geht es darum, eine Wohnungseinheit zu entwerfen, die den Ansprüchen einer fünfköpfigen Familie in einem beliebigen Land der EWG entspricht. Mindestens die Trag- und Deckenkonstruktionen sowie die Fenster- und Türrahmen sind aus Stahl zu konzipieren. Eine weitere wesentliche Bedingung dieses Wettbewerbs ist es, als Bauweise eine Leichtbaukonstruktion von industriell hergestellten Elementen vorzusehen. Aus einigen gleichbleibenden Grundelementen soll eine Wohnungseinheit hergestellt werden können, die sich durch Kombination mit bestimmten Zusatzelementen zu verschiedenen Haustypen variieren lässt. Alle Grund- und Variationselemente müssen individuell hergestellt werden. Der Wettbewerbsteilnehmer soll bei seinen Berechnungen von einer Serie von 10000 Wohnungseinheiten pro Jahr ausgehen.

Der Wettbewerb steht den Architekten und Ingenieuren der ganzen Welt offen.

Die Mitarbeit von Stahlbaufirmen ist erforderlich. Der Wettbewerb wird in zwei Stufen durchgeführt. Die erste Stufe ist als reiner Ideenwettbewerb ausgeschrieben.

Den Gewinnern der ersten Stufe wird in der zweiten Stufe die Aufgabe gestellt, ihre Entwürfe in den technischen Einzelheiten weiter zu entwickeln.

Für den Preis und für Auf-

wandsentschädigung steht eine Summe von 80000 Dollar zur Verfügung.

Das Preisgericht setzt sich aus Architekten, Wissenschaftlern, Ingenieuren, Vertretern von Ministerien und Vertretern der Stahl- und Stahlbauindustrie zusammen.

Die Einschreibung zur Teilnahme in der ersten Stufe kann bis 31. Dezember 1965 erfolgen.

Die Wettbewerbsordnung kann von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Hohe Behörde, Luxemburg, angefordert werden.

sel; Ankauf: Fr. 1000.-; Gaß & Boos, Architekten BSA/SIA, Mitarbeiter Edgar Eilingsfeld, Arch., Willi Strub, Arch. ETH, Basel. Preisgericht: Th. Walliser, Gemeinderat, Oberwil, Präsident; P. Degen, Präsident der Schulhausbaukommission, Oberwil; H. Erni, Lehrer, Oberwil; E. Schwob, Gemeinderat, Oberwil; H. Bühler, Arch., Therwil; A. Dürig, Arch. BSA/SIA, Basel; A. Eglin, Arch. SIA, Leiter der kantonalen Planungsstelle Basel-Land, Allschwil; H. Erb, Arch. BSA/SIA, Hochbauspezialist, Muttenz; R. Tschudin, Arch. BSA/SIA, Reinach; Ersatzmitglied: L. Kunz, Lehrer, Oberwil.

Thermalbad in Zurzach

Für den Ausbau des Thermalbades Zurzach hat der Verwaltungsrat der Thermalquelle Zurzach AG an vier Architekten Projektaufträge erteilt. Die Expertenkommission, welcher als Architekten Professor P. Waltenspühl, Zürich, W. Wurster, Basel, M. Schlup, Biel, angehörten, hat sich in Anbetracht der sorgfältigen Bearbeitung und der guten Qualität aller Projekte entschlossen, die zusätzlichen Entschädigungen zu gleichen Teilen an die Projektverfasser auszurichten. Es sind dies die Architekten: Fedor Altherr, Zürich/Zurzach; Werner Stücheli, Zürich, Mitarbeiter Hans Bäni, Theo Huguenberger; Robert Landolt, Zürich, Mitarbeiter Kurt Landolt; Otto Glaus und Ruedi Lienhard, Zürich, Mitarbeiter Armin Antes, Bernhard Meyer.

Nach den Erwägungen der Expertenkommission auf Grund der Beurteilung der vier Vorschläge scheint das Projekt «Park» von Werner Stücheli und Mitarbeitern den Anforderungen am besten zu entsprechen. Die Kommission empfiehlt daher einstimmig, der Bauherrschaft Thermalquelle Zurzach AG für die Weiterbearbeitung und Bauausführung das Projekt «Park» zu bestimmen, wobei jedoch verschiedene Richtlinien zu berücksichtigen sind.

Quartierschulhaus in «Kemmaten», Hünenberg ZG

Projektwettbewerb unter 5 eingeladenen Architekten. Fachpreisrichter: Hanns A. Brütsch, Zug; Professor Walter Custer, ETH Zürich; Kurt Neeser, Zürich; Ersatzrichter: Roland Groß, Zürich. Ergebnis:

1. Preis Fr. 1600.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Paul Weber, Zug, Mitarbeiter Heinz Haller, Zug;

2. Preis Fr. 1250.-: Hannes Müller und Alois Staub, Baar-Cham;

3. Preis Fr. 1150.-: H. P. Ammann, Zug.

Angestelltenwohnung für das Bezirksspital Interlaken

Beschränkter Projektwettbewerb unter sechs Eingeladenen. Fünf Entwürfe wurden eingereicht und mit je Fr. 1000.- fest honoriert. Architekten im Preisgericht: W. Gloor, Bern; Ch. Horlacher, Bern; W. Blatter, Interlaken; A. Christ, Unterseen.

1. Preis Fr. 2600.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: H. Trauffer, Matten; 2. Preis Fr. 2100.-: Hans Boß junior, Zweilütschinen; 3. Preis Fr. 1300.-: Oskar Klöti, Unterseen.

Centre secondaire inter-communal de Colombier

34 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis Fr. 7000.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Jean-Pierre